

Was frag ich viel nach Geld und Gut

Barß
(Chor)

Worte: Johann Martin Miller
Weise: Christian Gottlob Neefe
(geistliches Volkslied; Satz: M. Apitz)

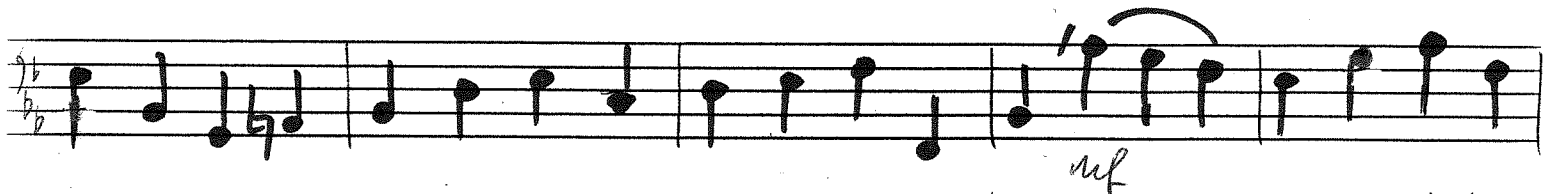
Vorspiel ad. lib. (6 Takte)



1. Was frag ich viel nach Geld und Gut, wenn ich zu-frie-den bin! Gibt
4. Und uns zu-lie-be schmü-cken sich ja Wie-se, Berg und Wald, und

(Zwischenspiel zw. 4. u. 6. Str., ad. lib. (in der Länge einer Strophe))

6. Dann preis ich laut und lo-be Gott und schweb in ho-hem Mut und



Gott mir nur ge-sun-des Blut, so hab ich fro-hen Sinn und sing aus dank-ba-
Vö-gel sin-gen fern und nah, daß al-les wi-der-hallt, bei Ar-beit singt die
denk: Es ist ein gro-ßer Gott und meint's mit Men-schen gut! Drum will ich im-mer



rem Ge-müt mein Mor-gen — und mein A — bend — lied.
Lerch uns zu, die Nach — ti — gall bei sü — ßer Ruh.
dank-bar sein und mich der gü — te Got — tes freun.

Was frag ich viel nach Geld und Gut

Barß
(Chor)